

1190 - 1230

Gründung eines Klosters für Augustiner-Chorfrauen an einer bereits bestehenden Pfarrkirche



Spätromantisches Tympanon der vorklösterlichen Pfarrkirche, letztes Viertel 12. Jahrhundert

1261

Kloster Wennigsen wird Wallfahrtsort.



Romanische Gnadenbildmadonna von Kloster Wennigsen, um 1200, im 15. Jahrhundert verändert, Mantel aus dem 16. und 17. Jahrhundert

1543

Einführung der Reformation im Kloster



Eisabeth von Calenberg – Göttingen, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, erlässt 1542 die erste evangelische Kirchen- und Klosterordnung für ihr Fürstentum.

1707 - 1725

Neubau der nach dem Dreißigjährigen Krieg verfallenen Konventsgebäude



Barockzeitlicher Haupteingang des Klosters

1190 - 1230

Im Zuge der Klostergründung Erweiterung der bestehenden Pfarrkirche; das heutige architektonische Erscheinungsbild der Klosterkirche ist das Ergebnis drei weiterer Bauphasen, die erst um 1520 abgeschlossen sind.



1455

Einführung der Windesheimer Klosterreform durch Johannes Busch, Prior des Hildesheimer Augustinerklosters, auf Befehl Herzog Wilhelms I. von Braunschweig-Lüneburg



Das Theaterstück „Die Macht und die Herrlichkeit“ der „Klosterbühne Wennigsen“ im Jahr 2000 erinnerte an die Klosterreform von 1455.

1663

Das Kloster ist ein evangelisches Damenstift zur Versorgung adeliger Frauen.



Noch heute erinnern Wappenscheiben adeliger Konventualinnen in der Klosterkirche an die Zeit des Damenstiftes.

1818

Das Kloster wird unter die Verwaltung der am 8. Mai 1818 von Prinzregent Georg, dem späteren König Georg IV. von Großbritannien, Irland und Hannover, gegründeten „Königlichen Klosterkammer“ gestellt.



Heutiger Hauptdienstszitz der Klosterkammer in Hannover



Konzeption: Christian Pietsch, Klosterkammer Hannover
Gestaltung: Bönecke-Siemers / bbs@picsNdocs.de
Fotos: Klosterkammer Hannover, Barbara Bönecke-Siemers, Marcus Breit, Ev-Luth. Kgm. Wennigsen, Nina Hacker, Heinz Mießen, Jens Schulze, Theda Thielking, Dieter Wendland

KLOSTER WENNIGSEN
Klosteramthof 3
30974 Wennigsen
Tel.: 05103/4 53
Fax: 05103/4 96
Kloster.Wennigsen@evlka.de
Führungen nach Absprache

KLOSTERKAMMER HANNOVER
Eichstrasse 4
30161 Hannover
Tel.: 0511/3 48 26- 0
Fax: 0511/3 48 26- 299
info@klosterkammer.de
www.klosterkammer.de

1960

Gründung des „Kulturkreises Wennigsen e.V.“



Auf hohem Niveau: die Konzertreihe „Festliche Abende im Kloster Wennigsen“

1995

Nur noch wenige Konventualinnen im Kloster



Der Klosterkonvent im Jahr 1987

2002

Eröffnung des „Hauses für Stille und Begegnung Via Cordis“



Meditationsraum im „Haus für Stille und Begegnung Via Cordis“

Seit der Reformation

Kloster und Kirchengemeinde: „Evangelisch aus gutem Grund“



KLOSTERKAMMER
HANNOVER



1982

Gründung des Johanniterhauses Kloster Wennigsen, des Zentrums der Hannoverschen Genossenschaft des Johanniterordens



Mittelpunkt des Johanniterhauses: das ehemalige Klosteramtshaus

1997 - 2000

Drei Schwestern des Julius-Schniewind-Hauses in Schönebeck bei Magdeburg beleben das Kloster mit Gebet und Seelsorgeangeboten.



Mittagsgebet der Schniewind-Schwestern auf der Damenprieche der Klosterkirche

2005

Einführung von Gabriele-Verena Siemers als 38. Äbtissin von Kloster Wennigsen



Klosterkammerpräsidentin Sigrid Maier-Knapp-Herbst überreicht die Ernennungsurkunde der niedersächsischen Landesregierung.

Äbtissinnen des Klosters Wennigsen

1335	Lutgarde	1659	Sophie von Rehden
1340	Adelheid	1662-1682	Clara von Jeinsen
1346	Ysobe Elis Sudersen	1683-1703	Leven von Lenthe
1350	Medthild	1703-1706	Ilse von Mandelsloh
1353	ÉuKe Hake	1707-1749	Christ. Elisabeth v. Meysebuch
1377	Ghese Blome		
1409-1420	Ilsebe v. d. Hanensee	1749-1805	Amalie v. Ebersberg gen. v. Weyhers
1415	Elisabeth von Haenze		
1429	Hylwig Knigge	1806-1830	Sophie v. Ustar-Gleichen
1431	Hedwig Knigge	1830-1847	Luise von Jeinsen
1441	Heilwig Knigge	1848-1875	Amalie v. d. Bussche
1465-1490	Ghysle von Stockhem Gysle v. Stöcken	1876-1900	Concordia v. Schwanevede
1497-1551	Margarethe v. Wense	1900-1921	Thekla Edle Herrin von Berger
1540-1560	Sophie von Alten	1921-1948	Hedwig v. Estorff
1569-1581	Anna von Mandelsloh	1948-1955	Margarete Frein v. Medent
1582-1597	Margarethe Haselhorst	1955-1963	Ulrike Wilbrandt
1597-1603	Sidonia v. Mandelsloh	1963-1976	Ursula von Rode
1603-1616	Catharina von Heimburg	1976-1979	Dr. Agathe Rosenberg
1627-1634	Margarethe von Lenthe	1979-1987	Marie-Cecilie Ffr. v. Recum
		1987-1997	Medthild v. Boxberg
		2005	Gabriele-V. Siemers

KLOSTER WENNIGSEN